

<b>Mo</b> 16. und 23.07.	<b>Di</b> 17. und 24.07.	<b>Mi</b> 18. und 25.07.	<b>Do</b> 19. und 26.07.	<b>Fr</b> 20. und 27.07.
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<b>VORMITTAG (inatura) 9:00-12:30</b>	<p><b>Donnerkraut, Fräulein Kamilla und die Ringelkringel</b></p> <p>Der Garten blüht in voller Pracht und die Pflanzen betören uns mit ihrem Duft: Wir lassen unserer Fantasie freien Lauf und bemalen ein Traumkissen, füllen es mit Schafwolle und Lavendel für süße Träume. Wir fangen den Geschmack des Südens im Pizzasalz ein. Damit nach getaner Arbeit die Hände wieder sauber werden, zeigen wir euch bei einem Streifzug durch den Garten welche Pflanze früher als Seife verwendet wurde.</p> <p>mit Kräuternest</p>	<p><b>Spielerisch das Programmieren kennenlernen</b></p> <p>Wir zeigen neue Eingabemethoden jenseits von Maus und Tastatur und messen uns in verschiedenen Disziplinen:</p> <p><b>Station Makey Makey</b> <b>Station Arduiono</b> <b>Station Water Rocket Challenge</b> <b>Programmieren ohne Computer</b></p> <p>mit Plattform für digitale Initiativen</p>	<p><b>Flotte Bienen, tolle Hechte</b></p> <p>Alle Lebewesen möchten Leben hervorbringen und so den Fortbestand ihrer Art sichern. Der Weg dorthin ist aber fast so bunt wie die Artenvielfalt selbst. Viele spannende Geschichten begleiten unsere Nachwuchsforscher durch eines der spannendsten Kapitel der Biologie, welches in unserer aktuellen Sonderausstellung gezeigt wird...</p> <p>mit inatura Museumspädagogik</p>	<p><b>Leben im Gebirge</b></p> <p>Was macht den Lebensraum Gebirge so besonders? Welche Anpassungen fordert er von seinen Bewohnern? Wir gehen gemeinsam auf die Pirsch, spüren den sehr unterschiedlichen Überlebenskünstlern in den höchsten Regionen unseres Landes nach und schauen uns natürlich an, wer wen wirklich zum Fressen gern hat.</p> <p>mit inatura Museumspädagogik</p>	<p><b>Leben im Wald</b></p> <p>Ich und mein Holz – was macht einen Wald aus, was kann der Wald und warum brauchen wir ihn so dringend? Von den Baumkronen bis zu den Wurzelspitzen geht es rund - die Waldbewohner haben unterschiedlichste Nischen besetzt und wir schauen uns an, mit welchen verblüffenden Strategien sie sich in diesem Lebensraum ausleben.</p> <p>mit inatura Museumspädagogik</p>
---------------------------------------	--	--	--	--	--

<b>NACHMITTAG (vai) 13:30 - 17:00</b>	<p><b>Woche 1</b></p> <p><b>Pizzapalast</b></p> <p>In Zweier-Teams bauen die Kinder kleine Häuser aus Pizzakartons und Textillebeband. Fantasie, räumliches Vorstellungsvermögen und Geschick sind gefragt. Ziel ist es, dass die jeweiligen „BauherrInnen“ in ihrem eigenen Gebäude Unterschlupf finden, ohne dass es kaputt geht.</p> <p>mit Jochen Specht und Bernd Riegger</p>	<p><b>Woche 1</b></p> <p><b>Gespannt - eine Freiraumstruktur im Stadtgarten</b></p> <p>Die TeilnehmerInnen spannen und knüpfen gemeinsam aus bunten Bändern einen neuen Raum im Stadtgarten. Vielleicht wird es eine Höhle unter einem Baum, eine unüberwindbare Barriere oder ein wildes Raummonster. Die temporäre Struktur wird einzigartig - bunt und auffallend, denn die Kinder sind Architekten, Bauherren, Nutzer und Kritiker zugleich.</p> <p>mit Gudrun Sturn</p>	<p><b>Woche 1</b></p> <p><b>Wir bauen unsere eigene Stadt</b></p> <p>Gebäude, Räume, Wege, Plätze - öffentlich, privat, real oder in der Fantasie - jeder hat seinen Lieblingsort, dazugehörige Erfahrungen und Erinnerungen. In einer „Raumreise“ erkunden die Kinder gemeinsam die Orte, die ihnen vertraut sind und solche, die sie aus dem Wunsch nach Veränderung entstehen lassen. Jedes Kind baut auf einer Grundplatte seine eigene „Wohnwelt“. Durch Zusammenstellen entsteht in der Summe eine kleine Stadt, mit Gebäuden unterschiedlicher Nutzung, Straßenzügen und Grünflächen.</p> <p>mit Katja Gögl</p>	<p><b>Woche 1</b></p> <p><b>Abdrücke und Eindrücke - Stadtgartenspuren</b></p> <p>Mit Materialien aus der Natur Zugang zum Gestalten über die Intuition finden: Gemeinsam machen sich die Kinder auf die Suche nach Materialien im Stadtgarten, die ansprechend, verwertbar und interessant sind. Mit diesen werden Orte gestaltet, Räume gebildet und Spuren hinterlassen. Am Ende kann jedelr einen Abdruck davon mit nach Hause nehmen.</p> <p>mit Saskia Jäger</p>	<p><b>Woche 1</b></p> <p><b>Ausstellung CLUBCANNIBAL</b></p> <p>Wir laden Kinder ein, mit Hilfe von theaterpädagogischen Methoden und Spielen sich der <b>KUNSTRAUM Dornbirn</b> Ausstellung von Thomas Feuerstein zu nähern, seine Welt zu erforschen und eigene Ideen dazu zu entwickeln.</p> <p>Spielerisches, gruppendynamisches Forschen und Lernen steht im Vordergrund und über allem spannt sich der Bogen des einfach Spaßhabens!</p> <p>mit Landesverband für Amateurtheater</p>
	<p><b>Woche 2</b></p> <p><b>Abdrücke und Eindrücke - Stadtgartenspuren</b></p> <p>siehe Donnerstag (Woche 1)</p>	<p><b>Woche 2</b></p> <p><b>Gespannt - eine Freiraumstruktur im Stadtgarten</b></p>	<p><b>Woche 2</b></p> <p><b>Wir bauen unsere eigene Stadt</b></p>	<p><b>Woche 2</b></p> <p><b>Feuerwehrhaus mit Hundesalon</b></p> <p>Ähnlich den Wimmel-Bildern setzt sich das Stadtleben aus unterschiedlichen Funktionen, Menschen, Tieren, Dingen und Alltagssituationen zusammen. Gemeinsam bauen die Kinder aus Holzklötzen ein buntes, vielschichtiges Wimmel-Stadtmodell nach ihren eigenen Ideen und kreativen Phantasien und überlegen sich die passenden Nutzungsmöglichkeiten.</p> <p>mit Monika Heiss und Martin Ladinger</p>	